

Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung am 22.10.2020

Liebe Freien Wähler, unsere letztjährige Hauptversammlung war am 28. November 2019. Im Dezember 2019 war keine Tätigkeit der FW zu verzeichnen. Somit bleibt der Berichtszeitraum auf das Jahr 2020 beschränkt. Unsere Vorhaben im Jahr 2020 wurden jedoch durch die Corona Pandemie bestimmt und somit verhindert.

Ein sehr starker Hemmschuh war dabei die Verordnung zu Corona. Insbesondere das Hygienekonzept und die daraus resultierenden Vorschriften waren für mich nicht umsetzbar.

So habe ich die geplanten Veranstaltungen auch nicht weiterverfolgt. Ein kommunalpolitisches Highlight war die Bürgermeisterwahl am 22. März. Bekanntlich hat die Wahl Dominik Männle im ersten Wahlgang für sich entscheiden können.

Eine Vorstandssitzung haben wir als Videokonferenz durchgeführt. Dies ist sehr gewöhnungsbedürftig und nicht ganz meine Sache. Zu diesen Sitzungen wird sich unser Schriftführer äußern.

Trotz Corona ist es uns gelungen ein gemütliches Treffen auf dem Bauernhof Möking in Form einer Weinprobe durchzuführen.

Zum Schluss meines sehr kurzen Berichtes möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die, trotz Coroneinschränkungen, gute und effektive Zusammenarbeit bedanken. Vielen, herzlichen Dank dafür.

Stichworte aus dem Gemeinderat:

OT Unteruhldingen

- Ufergestaltung geht mit dem Umbau des Spielplatzgelände weiter
- Bau des neuen Pfahlbaumuseum ist in die zweite Offenlage gegangen
- Baubauungsplan Bergstraße ging in die Offenlegung

OT Oberuhldingen

- Baumaßnahme „Alte Kelterei“ wird verschoben bis der GR die künftigen Bauleitlinien beschlossen hat

OT Mühlhofen

- Planung zum künftigen Park-, Bürger- und Festplatz in der Ortsmitte/Kirchstraße gehen in diesem Herbst mit Ortsbegehungen durch Vereinsvertreter und Bevölkerung in die nächste Phase.
- Für das „Bauloch“ gibt es 4 Interessenten. Es kann aber auch in die Zwangsversteigerung münden.
- Für das Baugebiet „Apfelberg“ soll eine Planung angegangen werden

BGM Männle will die einzelnen Maßnahmen langsam und nacheinander angehen, um eine Überlastung des Bauamtes zu vermeiden.